



## Securitas kündigt den Betriebsratsvorsitzenden am Stuttgarter Flughafen fristlos – Privatdetektei hatte sogar in der Freizeit überwacht

Dem Betriebsrat der Securitas Aviation am Flughafen Stuttgart wurde durch die Arbeitgeberin die fristlose Kündigung des Betriebsratsvorsitzenden vorgelegt, der das Gremium nicht zugestimmt hat. Nun versucht der Arbeitgeber die Zustimmung durch das Arbeitsgericht ersetzen zu lassen.

Der Betriebsratsvorsitzende der Securitas Aviation am Stuttgarter Flughafen wurde im Vorfeld der Kündigung monatelang durch einen durch die Arbeitgeberin beauftragten Privatdetektiv in seiner Freizeit überwacht und so in seinen Persönlichkeitsrechten erheblich verletzt.

ver.di unterstützt den aktiven Gewerkschafter und Betriebsratsvorsitzenden. Die Gewerkschaft stellt in der der letzten Zeit häufiger ein solches Vorgehen von Arbeitgebern gegen aktive Betriebsräte fest: gewählte Aktiven werden immer öfter und massiver unter Druck gesetzt.

„Aus unserer Sicht handelt es sich bei der Kündigung um einen weiteren Versuch den Betriebsratsvorsitzenden einzuschüchtern und aufgrund seines mutigen Vorgehens aus dem Betrieb zu drängen“, bewertet Jan Bleckert, zuständiger Gewerkschaftssekretär bei ver.di Stuttgart, das Vorgehen in dem vorliegenden Fall:

„Mit einem Privatdetektiv in die Privatsphäre eines Beschäftigten einzudringen hat schon eine andere Qualität im Vorgehen gegen Betriebsräte.“

**Verantwortlich:**  
Andreas Henke,  
Pressesprecher

ver.di-Landesbezirk  
Baden-Württemberg  
theo.1  
Theodor-Heuss-Straße 2  
70174 Stuttgart  
0711/88788-239  
0170/2212331  
andreas.henke@verdi.de

<https://bawue.verdi.de>  
[https://t.me/verdi\\_bw](https://t.me/verdi_bw)  
<https://www.facebook.com/verdibawue>



25

Bereits im Sommer 2020 wurden Mitglieder dieses Betriebsratsgremiums in den Pausenzeiten während der Arbeitszeitzeit ausspioniert.

30

In der jüngeren Vergangenheit waren Unternehmen des Securitas Konzerns immer wieder in die Schlagzeilen geraten, weil die Unternehmensführungen gegen vermeintlich unliebsame Betriebsratsmitglieder und Gewerkschafter vorgingen.

Kontakt: Jan Bleckert 0160 90557414

**Verantwortlich:**

Andreas Henke,  
Pressesprecher

ver.di-Landesbezirk  
Baden-Württemberg  
theo.1  
Theodor-Heuss-Straße 2  
70174 Stuttgart  
0711/88788-239  
0170/2212331  
andreas.henke@verdi.de

<https://bawue.verdi.de>  
[https://t.me/verdi\\_bw](https://t.me/verdi_bw)  
<https://www.facebook.com/verdibawue>